

Depression

Von abgemeldet

Kapitel 6: der erste Schultag

Endlich war es soweit. Heute sollte die Schule wieder beginnen und er, Harry, würde endlich seine Freunde Hermine, Neville und Luna wiedersehen. Wenn er an Luna dachte überkamen ihm immerwieder schwankende, teilweise widersprüchliche Gefühle. Einerseits hielt er sie für eine Dummschwätzerin, eine Träumerin und eine Lügnerin zugleich, doch andererseits hatte sie ihm im letzten Jahr bewiesen, dass sie zu dem steht, was sie sagt und dass sie ehrlich ist...

>>Frauen<<, dachte er sich. >>Wenn ich die doch nur verstehen könnte.. aber eigentlich will ich das auch garnicht.<<

Er schmunzelte in sich hinein.

Gemeinsam mit den Weasleys schob Harry seinen Gepäckkoffer zum Bahnsteig 9 3/4. Als erstes passierte Ginny den Bahnsteig. Harry sah ihr nach. Sie trug hitzebedingt einen kurzen Rock und nur ihre Schulbluse, den Umhang lässig über die linke Schulter geworfen. Ihm fiel auf einmal auf wie hübsch Ginny eigentlich war und wie sehr es ihm gefiel wie sich ihr Hinterteil bei jedem Schritt sanft wiegte.

Entsetzt blickte er weg. Wie konnte er nur solche Gedanken hegen? Ginny war doch eine Freundin, ein Kumpel...

Gedankenverloren folgte er Ron zum Bahnsteig.

~*~

Ron, Ginny und Harry nahmen ein ganzes Abteil in Beschlag um Plätze für Neville und Hermine freihalten zu können. Als der Zug anfuhr hatten sich die Freunde allerdings immer noch nicht eingefunden, weshalb Ron anbot, die anderen suchen zu gehen. Harry und Ginny stimmten zu und begannen sich im Abteil lang zu machen.

>>Du, Harry?<< Fragte Ginny nach einer Weile >>Magst du einen Schokofrosch? Ich hab noch ein paar von deiner Feier aufgehoben<<

>>Du bist großartig, Ginny! Ich habe schon die letzten Tage Heißhunger auf Schokolade<< freute sich Harry und sah zu, wie Ginny in der Gepäckablage über ihm in einer Tasche wühlte.

Sie stand direkt vor ihm, den Rücken durchgestreckt was ihre Bluse straffte. Harry konnte ganz genau erkennen, wie sich die Brustwarzen unter dem weichen Stoff abbildeten. Sie waren hart.

Er merkte, wie ihm die Hose eng wurde als sich das Blut in seinem Glied sammelte. Er erschrock und zuckte zusammen weshalb Ginny ihre Suche abbrach und sich zu ihm herunterbeugen wollte um zu fragen, was los sei doch Harry wollte nicht, dass sie seine Beule sah und stand reflexartig auf. Dann ging alles sehr schnell. Ginny verlor

das Gleichgewicht, ruderte mit den Armen und fand schließlich Halt an Harry und preßte sich fest an ihn um das Gleichgewicht wiederzufinden.

Just in diesem Moment ging die Abteilungstüre auf und Ron stand mit offenem Mund da und blickte seine Schwester und seinen besten Freund an die beide eng ineinander verschlungen im Abteil standen. Sofort ließ Ginny von Harry um zu erklären, dass sie gestürzt sei doch Ron bemerkte die Beule in Harrys Hose. Ron scheuerte Harry eine mitten ins Gesicht, nahm Ginny lautlos bei der Hand und stapfte mit ihr (die natürlich protestierte) aus dem Abteil. Harry blickte die anderen Gesichter vor dem Abteil an. Dort waren Neville, Luna und Hermine die ihn mit offenem Mund anblickten. Hermine setzte sich als erste in das Abteil zu Harry, funkelte ihn böse an und meinte:

>>weißt du Harry, du hast echt kein Talent für Frauen.<<

Dann wandte sie sich von ihm ab um in ihrem Handgepäck nach ihrem Strickzeug zu suchen.

Luna kicherte, warf ihre Beckenlangen blonden Haare in den Nacken und blätterte in der neuesten Ausgabe des Klitterers.

Neville setzte sich direkt neben Harry und wollte gerade etwas sagen, überlegte es sich jedoch anders und starrte aus dem Fenster.

>>Ihr glaubt soch nicht etwa, dass ich und Ginny?<< Begann Harry wütend.

Hermine konterte nicht minder aggressiv:

>>Deine Weibergeschichten interessieren hier niemanden solange du damit nicht deine Freunde verletzt.<<

>>Pff<< machte Harry und verließ das Abteil. Zwei doofe Puten und einer, der sich nichts traut. Der erste Schultag begann ja wunderbar.

Harry beschloß Ron zu suchen um ihm die Situation genau zu schildern. Im Abteil der Vertrauensschüler fand er ihn schließlich.

>>Du, Ron, wir müssen reden.<<

Doch dieser erwiderte:

>>Es gibt nichts was du nicht auch in Anwesenheit der anderen Vertrauensschüler von dir geben könntest.<<

Draco Malfoy sah interessiert auf, die dicke Pansy Parkinson kicherte.

>>Ach Mensch, Ron. Es war nicht das, wonach es aussah..<< begann Harry.

Doch Ron erwiderte gelangweilt:>>Ach, was war es dann? Jetzt bin ich aber mal gespannt.<<

Harry überlegte kurz, wie er es Ron erzählen konnte und bat ihn nochmal, mit ihm darüber unter vier Augen zu reden doch Ron weigerte sich strickt.

>>Es war nur so dass.. ähh.. also Ginny hat sich über mich gebaut um Schokofrösche zu holen und da.. ähh. ja hab ich Ginny angesehen und dann.. ach Mensch, Ron, das tust du mir jetzt doch nicht an, oder?<< flehte Harry Ron an doch dieser erweiderte:

>>Ach, so war das? Jetzt versteh ich einiges.. du perverses Schwein! Du bist über meine kleine Schwester hergefallen!<<

>>Diesmal war es Ginny die etwas dazu sagen wollte doch Ron schnitt ihr das Wort ab. Alle im Abteil kicherten amüsiert, vor allem die emmenz übergewichtige Pansy.

>>Unsere Freundschaft ist gestorben, Harry. Für mich gibt es dich nichtmehr! Sieh zu dass du Land gewinnst sonst hau ich dir noch eine rein!<<

>>Freund Weasley, langsam wirst du mir symphatisch<< seuselte Draco.

>>Ach, halt doch die Fresse, Malfoy.<<

Harry verließ wütend das Abteil und stapfte zurück zu Hermine, Neville und Ron. Den Rest der Zugfahrt sprach keiner mehr ein Wort.

Auf dem Weg zum Schloß trennte sich Harry von seinen Freunden um mit ein paar nervigen Zweitklässlern die er nicht kannte mitzufahren.